

G-Ch
Ellikon
1920



G. Ch. Ellikon
1920

Gemeindeforum von Ellikon a. S. für Jahr 1920

Das Jahr 1920 ist für viele Landge-
meinden ein unglücklichstes, was auf
für Ellikon d. gen. wegen der
Wirtschaft, die in der 2. Hälfte des
Jahres eintrat. Lange bevor dieser
Krisenpunkt in der Gemeinde ge-
konstatieren war, sah die zuständige
Gemeindeförderung im Sinne der Gemeinde
mit dem Bezirksrat ein recht wirksames
Maßregeln getroffen um die Krisen-
form zu bekämpfen, Maßregeln die zu T.
überwunden waren d. d. eines mühsamen
Vorgehens setzten, so Abgrenzung der
Gemeinde gegen die Umgebung, so
auch auf die mit Kaputtsein des
Landes lassen würden, was sich das
blut meiste der Umgebung 1/2 Stunde von
Ellikon entfernt, sah damals in einem
abseits stehenden Gasthof (wenn fall,
hätten man es ganz durchgeführt) als einen
Lagerort für die in der Krise erwerbende in Folge
Zersplitterung der Gemeinde für den Handel
die man auf der Straße würde der Gottes-
dienst verboten, ohne was für eine Ver-
änderung mit dem Pfarramt d. d. d.
dies die Wirtschaft (mindestens für
Besitzer) gegenüber werden können
in Bezug auf jene gilt aber das Nati-
onale tangere! In Ellikon, unterstützt
von den meisten Mitgliedern der
Krisenstelle, erklärte, nachdem er
einmal im Gottesdienst hingestellt
d. die Wirtschaft auf nicht rasch

auf Johann münden, welche vom 1. wieder
gefallen, ist auch seitdem die Kinderlehre von
münden lagern alljährlich Mal, nimmst
so viel auf und der Jahresfest der Familien
feierstätte, die wir nicht will besetzt ist, auch
dem in den letzten Jahren ^{nochmal} der Fest der Familien
feierstätte auf die gleiche zurückgegangen
war, nimmst vom 1. die Familienfeier
am 1. August, an der sich gernöpflich alle Welt
beteiligt, ist. Die öffentliche Familienfeier
ist. Die Familienfeier. — Die Familienfeier
im Ganzen 12 Male, es wurde kein Stück
Brot gebacken werden.

Der Jahresgang 1920 war abgesehen von der
Dinge im Ganzen, besonders viel Obst gab
es münden, dies mal auf dem Obst
zum feinsten Obst im großen Teil auf
andwärts verkauft worden, es ist
anobras.

Die Familienfeier ist die Familienfeier
nation, die auch geglaubt immer wieder
für die Familienfeier, um es für die Familien
gefühlt worden ist, gut sind, und all
gemeinen Befriedigung, haben ca. 25000
von der Stadt 1/3 übernommen
Lücke.

Die Volksgastung am 1. März 1920
ergab folgende Statistik:
Hauptberufliche 345
sonstige, Berufsalter 40; Berufsmengen
53 von Eigentümern, 11 von Mietern,
3 von Berufsmengen; 321 Zimmer
von den 385 Berufsmengen + Berufsalter
sind 358 Fortpflanzung, 20 Kömisch-Kaff.
1 altkaff., 1 ohne Konfession, 11 unkonfessionell
134 Personen.
Es können gab es von anderen
bei uns genug, es werden bezogen



im Jahr 1920 wurden 180% der
Baatsverdien bezogen für die poli-
tische = Wohl = Nutzen = s. h. d. ganze
Menschen. Selbstverständlich müssen
alle Leute heutzutage nicht sein
als vor dem Jahr 1920. Ich würde
Menschen sagen, auf was die Hin-
nung mit ganz böse, was für
das ist mag gewesen sein. —
Letztlich ist es nur ein Mann be-
wusst mit den Worten: "Besser
wird sein, als vorher!" — Die Worte
sind letzten auf den Brauchjahr angebracht
Der Gemeindefreund

J. Ritter

Voranschlag
der Kirchbaupflege für 1921

8

